

wurde in **Anlage II/10.2** ermittelt. Die geplante Lage der Verdunstungsflächen ist im Anhang 1 der **Anlage II/10.2** ersichtlich. Das Sickerwasserbecken wird über die Einstellung des Betriebes hinaus gemäß DepV weiterbetrieben. Ggf. anfallende Sickerwässer werden in dieser Periode entsorgt. In Vorbereitung der Entlassung aus der Nachsorge wird das Sickerwasserbecken zurückgebaut.

Mit der Entlassung aus der Nachsorge erfolgt der abschließende teilweise Rückbau der Erschließungsstraße.

### **12.5.2      *Rekultivierungsmaßnahmen***

Die Fläche der Mineralstoffdeponie Profen-Nord ist Teil des Vorbehaltsgebietes für Wiederbewaldung gemäß den raumordnerischen Zielen der Region Halle (siehe Kapitel 8.1.1). Für die Folgenutzung wurde somit die Aufforstung des Deponiebereiches durch Anpflanzen eines winterlindenreichen Traubeneiche-Hainbuchen-Waldes mit Bestockungsschwerpunkt Traubeneiche in horstpflanzweise vorgegeben. Für die Erstaufforstung der Rekultivierungsfläche erfolgte nach § 3c UVPG eine Vorprüfung des Einzelfalls. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass für diese Maßnahme keine separate Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden muss und dass das Ergebnis der Vorprüfung in die allgemeine UVP zur Deponie Profen-Nord eingeht.

In den übrigen Bereichen (Eingangs- und Betriebsbereich, Versuchsfläche) ist das Entsiegeln der Flächen mit Anlegen von Lesesteinhaufen bzw. Belassen als Rohbodenstandort vorgesehen.

Bereits in der Betriebsphase werden fertig gestellte Böschungs- und Plateaubereiche der Deponie zwischen- und endabgedeckt sowie rekultiviert. Voraussetzungen für das Aufbringen der Abdeckungen sind dabei insbesondere:

- Fertigstellung der Außenböschungen der 1. Deponiescheibe (DS) und 2. Deponiescheibe
- Profilierung des Plateaubereiches
- Abklingen der Lastsetzungen (maßgebliche Setzungen)

Unmittelbar nach dem Abklingen der maßgeblichen Setzungen wird zunächst eine Bodenschicht mit Grasansaat als Zwischenabdeckung aufgebracht. Mit Erreichen von größeren, zusammenhängenden Flächen (ca. 3 ha) wird das Oberflächenabdichtungssystem (als Rekultivierungs-/ Wasserhaushaltsschicht ausgebildet) in Verbindung mit der Aufforstung des o.g. Laubwaldes hergestellt.